

Pressestimmen

TIROLER TAGESZEITUNG "Leitartikel" vom 18. Februar 2011 von Wolfgang Sablatnig "Pensionsfrage erfordert Mut der Regierung"

Utl.: Die Bürger würden es der Koalition danken, wenn sie die Wahrheit über das Pensionssystem erfahren.

Innsbruck (OTS) - Da ist sie wieder, die Pensionsdebatte. Losgetreten diesmal vom **Wirtschaftsforscher Bernhard Felderer**, der davor warnt, dass die Pensionen nicht mehr finanzierbar wären, wenn die Menschen nicht länger arbeiten. Auch eine Sitzung der Pensionskommission, die sich im März - vielleicht - auf Empfehlungen einigen wird, wird die Debatte nicht beruhigen. Das Vertrauen der Bürger in das Pensionssystem wird weiter sinken. Noch könnte die Regierung aber korrigieren. Beginnen müsste sie damit, sich nicht länger hinter Pensionskommissionen zu verstecken. Das hat in den vergangenen Jahren auch nichts gebracht. Zwar gab es Empfehlungen, aber je nach Parteizugehörigkeit wurden diese als zu sanft oder als zu radikal abgelehnt.

Und wenn in dem 34-köpfigen Gremium, in dem Parteien, Ministerien, Sozialpartner, Bundesländer, Jugend und Senioren vertreten sind, gar keine Entscheidung möglich war, hat sich die Kommission eben ein neues Gutachten zur Wirtschaftsprognose bestellt, wie zuletzt im Herbst geschehen.

Letztlich bleibt es aber eine politische Entscheidung, welchen Prognosen die Regierung vertraut. Ein schwieriges Unterfangen, denn gerade nach der Wirtschaftskrise wissen wir nur zu gut, wie schwer es selbst für kurze Zeiträume ist, gültige Voraussagen zu treffen. Beim Pensionssystem denken wir aber in Jahrzehnten. Das macht diese Entscheidungen noch schwieriger. Sie dennoch zu treffen, erfordert Stärke und Mut.

Beides geht der Koalition derzeit aber ab, auch wenn sie zurzeit gar nicht auf Wahltermine schielen müsste. Die Bürger würden es ihr aber danken, wenn sie nicht mehr ständig das Gefühl haben müssten, dass die Regierenden zu feig sind, mit der vollen Wahrheit über die Altersversorgung herauszurücken.

Rückfragehinweis:

Tiroler Tageszeitung, Chefredaktion, Tel.: 05 04 03 DW 610

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/213/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0257 2011-02-17/21:00

172100 Feb 11

© Copyright APA OTS GmbH und der jeweilige Aussender.

Die Inhalte dienen ausschließlich zur redaktionellen Verwendung und zur individuellen Information des Nutzers. Eine unveränderte Verwendung der Texte, Bilder, Grafiken, Audios und Videos auf einer nicht durch APA OTS autorisierten Homepage ist ebenso wie eine Speicherung in Datenbanken oder eine sonstige Weitergabe an Dritte nicht gestattet. Ebenso sind Direktlinks auf Meldungsaufrufe untersagt. Für den Fall, dass Sie die Inhalte weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an: Tel. ++43-1/36060-5300 oder an info@ots.at